

Blick vom Trümmerberg Birkenkopf (Monte Scherbelino)



Foto: Lothar H Gramm

125 Jahre Ortsgruppe Stuttgart im Wandel der Zeiten

Ein Überblick des Vereinslebens der vergangen 125 Jahre.

Zusammengestellt auf der Grundlage der Festschrift zum 100-jährigen Bestehens der Ortsgruppe sowie aus Protokollen und sonstigen Veröffentlichungen.

Bearbeitet von Lothar H Gramm

Im Drei-Kaiser-Jahr 1888, am 13. August, wurde im Nebenzimmer der Brauerei-Wirtschaft Waldhorn in Plochingen der Schwäbische Albverein ins Leben gerufen. Laut Satzung stehen das Wandern, der Naturschutz, die Landschaftspflege, die Heimatkunde, das Volkstum und alle damit zusammenhängenden Belange im Vordergrund. Stuttgarter Bürger Mitglied des Albvereins. Auf die Einladung von Anton Entress trafen sich etwa 40 Mitglieder im „König von Württemberg“ in Stuttgart zwecks „Schaffung einer Organisation für die in Stuttgart wohnenden Mitglieder des Albvereins“. Dies war sozusagen die Geburtsstunde der Ortsgruppe Stuttgart.

Der als gemeinnützig anerkannte Schwäbische Albverein, mit Sitz in Stuttgart, hat zur Zeit etwa 100.000 Mitglieder in 22 Gauen und 570 Ortsgruppen und ist damit der größte Wanderverein in Deutschland und Europa.

Eine dieser Ortsgruppen ist die OG Stuttgart. Anfang des Jahres 1893 waren etwa 900

Zum ersten Obmann wurde Anton Entress gewählt. Die Ortsgruppe umfasste den Stadtbezirk Stuttgart nach dem Stand von 1893. Die im Laufe der Zeit nach Stuttgart eingemeindeten Vororte hatten meist schon vor ihrer Eingemeindung eigene Ortsgruppen, die dann auch bis heute bestehen...